

DEZ. 2025 BIS MÄRZ 2026

AUSGABE 181

MAINZ-WEISENAU

Evangelischer Gemeindebrief



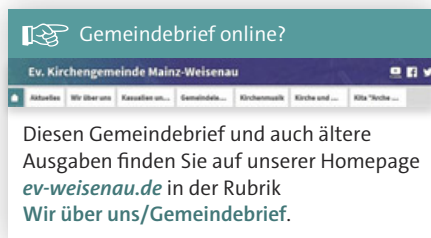
Nachrichten

Meinungen

Beiträge

Inhalt

- 03 · Grußwort
- 04 · Neues vom Kirchenvorstand
- 06 · Zehn Jahre Pfarrerin Busch in Weisenau
- 07 · Das Verkündigungsteam
aus dem Nachbarschaftsraum Mainz Süd
- 08 · Erntedankfest in unserer Kirche
- 10 · Konfis 2025/26
- 12 · Taufen 2026
- 12 · Aktion Erprobung Neues Gesangbuch
- 13 · Wir laden ein zum Schrottwichteln!
- 13 · Einladung zum 3. Advent am 14.12.2025
- 14 · Aus Kinderbasteln
wird Basteln für Klein und Groß
- 15 · Familienfreizeit im Herbst
- 16 · Kindergottesdienst
- 18 · Kitaseiten
- 20 · Gottesdiensttermine
- 22 · Prävention
- 23 · Literaturkreis
- 24 · Aus der Bücherei –
Ronald Reng, Er kenne Herrn Benz nicht, sagt
Herr Daimler.
- 26 · Ökumene Termine Spurensuche
- 27 · Ökumene Termine Sternstunde
- 28 · Ökumenischer Chor
- 30 · Gedanken zur Jahreslosung
- 32 · Weltgebetstag 2025
- 33 · Fastenaktion 2026
- 34 · Angebote für Senior*innen in Weisenau
- 39 · Anschriften
- 40 · Einladung zum Familiengottesdienst
zum 1. Advent



Impressum

Evangelischer Gemeindebrief – erscheint dreimal im Jahr.
Herausgeber und Verleger: Ev. Gemeinde Mainz-Weisenau
Druck: Gemeindebriefdruckerei
Grafik, Layout: C. Fuhlrott
verantwortliches Redaktionsteam: Busch, Greb, Hanna,
Löns-Hanna, Werner-Hohensee
Fotos: evangelische Kirche Weisenau · Illustrationen: Gemeindebrief.de · Logo „Kinderkirche“: EKD

Auflage: 2.000 Stück
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht
unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.
Beiträge, Anfragen oder Wünsche für den Gemeinde-
brief bitte an das Ev. Pfarramt Mainz-Weisenau.
E-Mail: mail@ev-weisenau.de

„Das Licht kommt!“

Liebe Gemeinde,

draußen wird es dunkler, die Tage kürzer, das Leben zieht nach innen und wir holen Kerzen und Lichterketten raus. Wenn das Licht sich außen zurückzieht, versuchen wir an das Licht zu bekommen. Wie sieht das in unseren Leben aus? Gehören sie zu den Glücklichen, die sagen können: „bei mir läuft es richtig gut!“? Oder haben sie gerade große Herausforderungen zu bewältigen und wissen nicht, woher sie Kraft und Hilfe dafür bekommen sollen? Stehen sie privat, beruflich, gesundheitlich vor scheinbar unlösbaren Sorgen und/oder machen ihnen die politischen Entwicklungen in Deutschland und/oder weltweit Angst? Für viele Menschen mit denen ich spreche wird es immer schwieriger, zuversichtlich, entspannt und kraftvoll zu sein. Es fühlt sich an, als ob unsere Energie abgezogen wird von den vielen verschiedenen Entwicklungen, die uns fordern. Und dann kommen wir von der Kirche im Advent und singen vom Licht und Frieden und Hoffnung, das mit dem Kind in der Krippe Gott bei uns wohnen will. Karl Marx hat mal gesagt, das sei nur Opium fürs Volk, eine kleine Betäubung und Vertröstung, die ablenken will vom brutalen Alltag vieler Menschen. Wie wir die Botschaft von Weihnachten empfinden, hängt vermutlich damit zusammen, ob wir jemals gespürt haben, dass Gottes Nähe etwas real in unserem Leben verändert. Wer sich noch nie von Gott berührt oder getragen erlebt hat, hört da schnell nur kitschige Worte und fühlt sich nicht ernst genommen mit seinen Sorgen und Ängsten. Ich möchte sie zu etwas anderem einladen – zu einem Treffen mit Gott.



Pfrrn. Britta Busch

Wir Christen vertrauen darauf, dass er uns seinen Sohn als Zeichen der Liebe und Verbundenheit geschickt hat, damit wir wirklich erfahren, dass er immer an unserer Seite ist und stets frische Kraft, wärmendes Licht und auch konkrete Hilfe in schwierige Situationen schickt. Die Frage ist, ob wir das merken, ob wir noch mit Gott rechnen und ob wir erkennen, was uns da angeboten wird. Oft erwarten wir, dass Gott alles schön und gut zaubern soll, was wir Menschen eingebrockt haben. So wird es nicht stattfinden. Aber wenn wir in unseren Alltag ganz klar feste Zeiten und Räume für Gebet und Begegnung mit Gott einbauen, kann weitaus mehr Heilsames geschehen, neue Ideen für Lösungen können sich melden oder Engel in unser Leben treten. Es ist eigentlich ganz leicht, wir müssen uns nur dafür entscheiden. Und uns vielleicht verabschieden von einigen ungesunden Gewohnheiten, die uns Zeit und Energie fressen. Der Advent ist die optimale Zeit, auf die Suche nach Gott in unserem Leben zu gehen, denn die Dunkelheit um uns herum macht uns besonders sensibel für die Dunkelheit, die auch in uns das Licht sucht. Und bei Gott ist das schönste Licht, das unsere Herzen sich wünschen können. Jesus trägt es zu uns und reicht uns seine kleine Hand. Lassen sie sich berühren? Lassen sie sich berühren! Und mit diesem Licht im Herzen können wir gute und richtige Wege, Antworten und Lösungen finden.

Ich wünsche ihnen einen gesegneten Advent, eine lichterfüllte Weihnachtszeit, gute Gemeinschaft und ein gesundes und fröhliches Neues Jahr 2026!

Ihre Pfarrerin Britta Busch

NEUES VOM KIRCHENVORSTAND

Nach der Sommerpause ist wieder viel Bewegung in unsere Gemeinde gekommen. Der Herbst ist geprägt von zahlreichen Sitzungen, Gesprächen und Begegnungen – eine Zeit der Planung, des Aufbruchs und auch des Rückblicks.

Ausschüsse und Sitzungen

Im September tagten verschiedene Ausschüsse sowohl auf Gemeinde- als auch auf Dekanatsstufe, darunter der Finanzausschuss, der Bauausschuss sowie der Kinder- und Jugendausschuss. Es wurde lebendig diskutiert, geplant und gearbeitet – für ein gutes Miteinander, tragfähige Strukturen und ein aktives Gemeindeleben.

Insbesondere im Außengelände unserer Kita Arche Noah stehen einige Bau- und Renovierungsmaßnahmen an. In Zusammenarbeit mit der gemeindeübergreifenden Trägerschaft (GÜT) und der Stadt werden Lösungen und Finanzierungsmöglichkeiten erarbeitet.

Aktuelles zum Nachbarschaftsraum und EKHN 2030

Im Sommer fanden im gesamten Dekanat Begehungen der Gebäude statt. Zusammen mit Vertretern der Landeskirche wurden das Gemeindehaus, Kirche und Pfarrhaus begutachtet. Im Februar finden Workshops mit Vertretern der KV's statt, in denen Zukunftsmöglichkeiten für die Gebäude erörtert werden. Ziel ist ein sog. Gebäudebedarfs- und -entwicklungsplan für das gesamte Dekanat Mainz.

Gleichzeitig beschäftigen wir uns weiterhin mit der Frage nach rechtlichen Strukturen. In

mehreren Gesprächen und Sitzungen haben wir das neue Modell der Gesamtkirchengemeinde Mainz in den Blick genommen. Noch sind viele Fragen offen.

Wie kann gute Zusammenarbeit gelingen? Was brauchen unsere Gemeinden vor Ort? Diese Fragen werden wir auch bei der Rüstzeit des Kirchenvorstands im November vertiefen. Ebenfalls im November entscheidet die Dekanatsynode, ob das Modell der Gesamtkirchengemeinde Mainz umgesetzt werden soll.

10 Jahre Pfarrerin in Weisenau

Unsere Pfarrerin Frau Busch feierte in diesem Jahr ihr 10-jähriges Dienstjubiläum in unserer Gemeinde. Anfang September haben wir gemeinsam im Gottesdienst an die vergangenen Jahre erinnert und bei Kaffee und Kuchen zusammen gefeiert. Wir danken ihr herzlich für ihren engagierten Einsatz, für seelsorgerliche Begleitung, kreative Gottesdienste und viele wertvolle Impulse im Gemeindeleben.

Vorausblick auf die Adventszeit

Die Vorbereitungen für Weihnachten haben begonnen. Krippenspiel, Adventsaktionen und festliche Gottesdienste wollen gut geplant sein. Wir freuen uns auf diese besondere Zeit im Jahr, in der wir zusammenkommen, Licht teilen und Gemeinschaft feiern. In diesem Gemeindebrief laden wir zu den unterschiedlichsten Veranstaltungen und Gottesdiensten ein.

Theresa Hanna



Theresa Hanna



Humanitäre Hilfe im Sudan – Leben retten und Überleben sichern

Evangelische Bank

IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02

Stichwort: Sudan-Krise

diakonie-katastrophenhilfe.de/spende/sudan-krise

Mitglied der
actalliance

Diakonie 
Katastrophenhilfe

Zehn Jahre Pfarrerin Busch in Weisenau

Am ersten Sonntag im September feierten wir ein Jubiläum, seit dem Herbst 2015 ist Frau Britta Busch Pfarrerin in Weisenau. In einem festlichen Gottesdienst konnte man in einer wunderschönen Bilderschau die vielen Innovationen im Gemeindeleben der letzten zehn Jahre bewundern und im Anschluss gab es Festreden und einen kleinen Umtrunk.



Vor zehn Jahren wurde Frau Busch nach einer langen und anstrengenden Vakanzzeit sehnsüchtig bei uns in Weisenau erwartet und wir waren sehr glücklich, dass wir eine Pfarrperson unserer Wahl in unserer Gemeinde begrüßen durften. Für uns alle war es ein Neubeginn, äußerlich schon vorher sichtbar durch den Umbau des Pfarrhauses. Mit vielen Ideen und großem Engagement gewann sie die Herzen ihrer Gemeinde und wir freuten uns über vielfältige neue Aktivitäten. Ob das besondere Gottesdienste waren, Meditationen in der abendlichen Kirche oder Malaktionen im Garten des Gemeindehauses, wir wurden bunter und offener. In der Zeit der Pandemie fand Frau Busch immer wieder außergewöhnliche Wege, mit den Menschen in Kontakt zu treten und ihnen Mut und Durchhaltevermögen zuzusprechen. Inzwischen sieht man schon am äußeren Bild, wie sehr sich unsere Gemeinde verändert hat, der Pfarrgarten ist Gottesdienstraum und Kinderparadies geworden, das Gemeindefest wird rund um die Kirche gefeiert und der Kirchenraum wird immer vielfältiger genutzt.

Wir sind glücklich und zutiefst dankbar Frau Busch mit ihrer Tatkraft, ihrer Offenheit und ihrer Empathie bei uns zu haben und hoffen, dass das noch lange so bleibt.

Helga Greb

Das Verkündigungsteam aus dem Nachbarschaftsraum Mainz Süd



*B. Busch;
H. Corell,
S. Feucht-Münch,
U. Dahmer,
V. Gronau,
K. Meier*

Anfang September traf sich das neue Verkündigungsteam unseres Nachbarschaftsraumes mit den dazugehörigen Pfarrpersonen der Gemeinden aus Laubenheim, Hechtsheim, Ebersheim, Zornheim, Klein-Winternheim, Ober Olm und Weisenau zu Austausch und Planungen. Auch mit den kommenden Veränderungen treten wir gemeinsam dafür an, dass sie verlässliche Ansprechpersonen haben für Seelsorge, Amtshandlungen (Hochzeit, Taufen, Beerdigungen) und Gottesdienste. Jetzt schon vertreten wir uns gegenseitig im Urlaub und werden in Zukunft noch enger zusammenarbeiten.

Erntedankfest in unserer Kirche

Am letzten Sonntag im September haben wir in unserer Kirche ein fröhliches und buntes Erntedankfest gefeiert. Schon beim Eintreten fiel der Blick auf den festlich geschmückten Altar, der mit Obst, Gemüse und Blumen ein Bild der Fülle und Dankbarkeit zeigte. Ein besonderes Highlight waren die farbenfrohen Bilder der Kita-Kinder, die das Thema Ernte auf ihre eigene, kreative Weise gestaltet hatten. Fröhlich erzählten sie, welches Obst und Gemüse sie gemalt hatten. Auch die Kinder des Kindergottesdienstes haben mitgewirkt: Sie bastelten eine wunderschöne Kastaniengirlande, die den Altar schmückte und ein warmes, herbstliches Flair verbreitete. Musikalisch wurde der Gottesdienst vielfältig bereichert. Die Kinder sorgten mit einem fröhlichen Lied für viel Freude, während die „Kids- und Grufti-Band“ mit ihren Klängen für eine besondere, schwungvolle Stimmung sorgte. Zusammen mit den Kita-Kindern wurden die Lieder nicht nur stimmlich,

sondern auch mit Händen und Füßen dargestellt.

Nach dem Gottesdienst gab es für die kleinen Hände noch eine besondere Aktion: Gemeinsam mit den Kita-Kindern pflanzten wir Blumenzwiebeln im Kirchgarten – ein Zeichen für Hoffnung und neues Leben, das uns im kommenden Frühjahr mit bunten Blüten beschenken wird. Zum Ausklang kamen viele noch beim Kirchkaffee im Kirchgarten zusammen. In fröhlicher Gemeinschaft gab es Gelegenheit zu Gesprächen, Lachen und Begegnungen unter herbstlicher Sonne.

So wurde das Erntedankfest nicht nur ein Dank an Gott für die Gaben der Schöpfung, sondern auch ein Fest der Gemeinschaft, Kreativität und Lebensfreude wie die Bilder zeigen.

Cornelia Löns-Hanna





Konfis 2025/26

Die neue Konfigruppe ist bereits im August gestartet und hat schon viel zusammen erlebt. Im September haben die 14 Jungen und Mädchen am Mainzer Konfitag in der Christuskirche teilgenommen und später eine Übernachtung in unserer Kirche erlebt. Mit der Gartengruppe wurde der Kirchgarten vorbereitet für das Erntedankfest und die eigenen Kerzen für den Gottesdienst gestaltet und eingeführt. Wir freuen uns auf ein lebendiges Konfijahr mit euch!





Taufen 2026

In unserer Gemeinde feiern wir oft und sehr gerne Taufgottesdienste und haben eine große Nachfrage nach Terminen. Für 2026 stehen jetzt für das erste Halbjahr die Termine fest und es kann sich gerne über das Büro angemeldet werden.

Tauftermine

Ev. Kirchengemeinde Weisenau 2026 / 1. Halbjahr

- 18. Januar
- 01. Februar
- 15. März
- 19. April
- 10. Mai > ausgebucht
- 07. Juni
- 05. Juli



Spontan Taufen

Am 30. August wird es drüber hinaus noch eine ganz neue und besondere Veranstaltung dekanatsweit geben, in deren Rahmen alle, die sich auch spontaner taufen lassen möchten, teilnehmen können. Bald gibt es dazu genaue Informationen.

Wer neugierig ist, kann gerne auf unsere Website schauen.

SAVE THE DATE
30. August 2026

Aktion Erprobung Neues Gesangbuch

Wir sind ausgewählt worden als Kirchengemeinde für die Erprobung eines neuen Gesangbuches. Darüber freuen wir uns sehr. Die Exemplare sollen im November geliefert werden und wir werden dann neue Lieder, Gebete und Formen in die Gottesdienste bis März einbeziehen. Im Januar wollen wir einen Schwerpunkt auf das Singen der Psalmen legen. Wer das ausprobieren möchte, komme sehr gerne sonntags im Gottesdienst um 10 Uhr vorbei.



Wir laden ein zum Schrottwichteln!

Freitag, den 19.12.2025 um 19 Uhr im Gemeindehaus.

So geht's:

Jeder bringt einen alten, witzigen und/oder ungenutzten Gegenstand von zu Hause mit. Dieser sollte sich als Geschenk eignen und als solches verpackt, sein. In geselliger Runde mit Getränken und Knabberereien werden die Pakete fröhlich getauscht und landen nach dem Zufallsprinzip bei einem neuen Besitzer. Am Ende des Abends geht jeder mit einem anderen Gegenstand nach Hause.



Wir freuen uns auf einen entspannten und lustigen Abend mit schönen Überraschungen. Keine Anmeldung notwendig.

Einladung zum 3. Advent am 14.12.2025



Am 3. Advent laden wir herzlich zu einem besonderen Abend in unserer Kirche ein.

17:00 Uhr · Mitmachkonzert

Gemeinsam mit der Kids- und Grufti-Band singen wir Weihnachtslieder und musizieren uns in vorweihnachtliche Stimmung.

**18:00 Uhr · Ökumenischer Gottesdienst
mit Pfarrerin Busch und Pfarrer Nagel**

- Im Gottesdienst wird das Friedenslicht aus Betlehem verteilt – als Zeichen der Hoffnung und des Friedens

- Begleitet von der Kids- und Grufti-Band

- Wir beenden den Abend mit einem **Umtrunk im Kirchgarten**.

- Bei Punsch, Tee und guten Gesprächen wollen wir den Abend gemütlich ausklingen lassen.



Kommt vorbei – zum Mitsingen, Mitfeiern und Miterleben!

Aus Kinderbasteln wird Basteln für Klein und Groß

Ab nächstem Jahr wird aus unserem bisherigen Kinderbasteln ein neues, gemeinsames Bastelangebot für Kinder und Erwachsene. Gemeinsam gestalten wir bunte Bastelaktionen zu verschiedenen Themen – mit viel Freude, Fantasie und Zeit zum Austauschen. Eingeladen sind alle Kinder in Begleitung von Erwachsenen – ob Eltern, Großeltern, Paten oder anderen Begleitpersonen. Kinder ab 5 Jahren dürfen weiterhin auch gerne ohne Begleitung teilnehmen. Wir probieren dieses neue Konzept aus und freuen uns auf viele kreative Momente mit kleinen und großen Bastelfans.



Der erste Termin findet statt
am Samstag, den 14. März 2026 von 10-12 Uhr im Gemeindehaus.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 01. März 2026 unter:
Kinderbasteln-ev-Gemeinde-Weisenau@gmx.de.
 Wir freuen uns auf viele bastelbegeisterte kleine und große Hände!

Tamina Vessel & Theresa Hanna

BASTELECKE

von Christian Badel

Nappennikolaus

So wird's gemacht:

- 1.** Zuerst wird die Haselnuss auf den Zapfen geklebt.
- 2.** Dann legst du um den Zapfen ein Stückchen Filz als Umhang und klebst ihn an der Rückseite zusammen.
- 3.** Die Zipfelmütze wird auch aus Filz hergestellt. Dazu wird ein kleines Dreieck aus dem Filz zu einer Zipfelmütze zusammengeklebt.
- 4.** Mit Filzstift malst du nun Augen, Nase und Mund auf die Nuss und klebst noch einen Bart aus Watte an.
- 5.** Zum Schluss steckst du die Stöckchen als Arme unter den Mantel in den Zapfen. Fertig ist der Nikolaus!

Was du brauchst:

- einen Zapfen,
- roten Filz oder roten Stoff
- eine Haselnuss
- zwei dünne Äste
- Filzstifte
- etwas Watte
- Alleskleber
- Schere

© www.kikifax.com



Familienzeit im Herbst

Wann: 03. bis 06. Oktober 2026

Wo: Neuerkirch im Hunsrück

Leitung: Alessa Merx, Sina & Sebastian Herrmann

Glaube ist wie WLAN

es ist **unsichtbar**

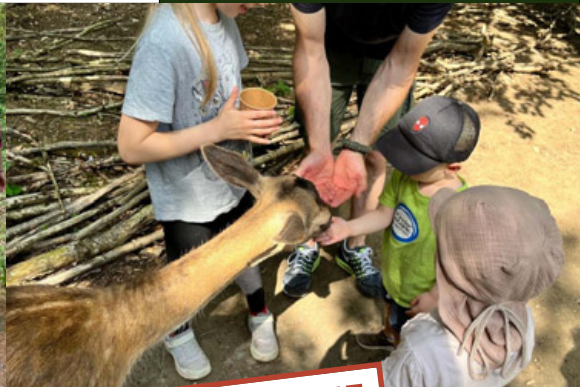


doch es hat die **Kraft**

dich mit dem zu verbinden

was du brauchst.

Verfasser unbekannt



SAVE THE DATE

Liebe Familien,

im Herbst 2026 bieten wir eine Familienfreizeit im Selbstversorgerhaus Effata in der kleinen Ortschaft Neuerkirch im Hunsrück an. Die Familienzeit bietet Raum zusammen zu kochen, zu essen und zu spielen. Die Freizeit wird von und für die Familien gemeinschaftlich gestaltet, jede Familie bringt sich dabei mit Ihren Stärken ein. Arbeiten, wie Küchendienst oder mit den Kindern Brötchen beim Bäcker abholen, werden solidarisch getragen.

Im Vorfeld wird es ein Treffen zum Kennenlernen geben, bei dem auch Absprachen zur gemeinschaftlichen Umsetzung getroffen werden.

Ev. Kirche Mainz-Weisenau

Kindergottesdienst



Termine Dezember 2025 bis März 2026

18. Januar 2026

22. Februar 2026

22. März 2026

Wir starten um 9:45 Uhr im EV:
Gemeindehaus Karl Trau Straße 13.
Um 11:00 Uhr können die Kinder dort
wieder abgeholt werden.
Die Teilnahme ist ab 4 Jahren;
Ohne Eltern.



Suche 5 Fehler
im Bild!

Stall in Betlehem



Schal, Mobile, Stuhl, Schlitte, Hotel



Landeshauptstadt
Mainz

Kleine Schritte, große Zukunft. Kinder-Kompass Mainz

Ihr digitaler Weg zum Betreuungsplatz.



www.kitaplaner.de/mainz/elternportal/de/



Weihnachtswissen aus Skandinavien

*Ist es draußen bitterkalt,
tja, dann hilft dir alsbald
was Hübsches für oben,
dafür wirst du mich noch loben.*

In **Schweden** hängen solche Reime häufig an den Weihnachtsgeschenken. Sie sollen dem Beschenkten einen Hinweis darauf geben, was sich im Paket verbirgt. Vor dem Auspacken wird also erst einmal eine kleine Ratestunde veranstaltet. Na, habt ihr erraten, welches Geschenk sich hinter dem Gedicht verbirgt? Genau, es fängt mit „M“ an und hört mit „ütze“ auf. Weihnachtsgeschenk heißt übrigens „julklapp“ auf Schwedisch, und Reim heißt „rim“. Macht zusammen „julklapps-rim“. Diese Tradition gibt es in Schweden schon sehr lange, und ursprünglich war sie als Streich gedacht. Früher klopfen in vielen Dörfern die Jugendlichen an die Türen ihrer Nachbarn und warfen ihnen ein Holzschneit oder einen ähnlichen Gegenstand ins Haus. An diesem „Spaßgeschenk“ klebte ein Zettel mit einem Gedicht, das erklärte, womit man es sich „verdient“ hatte. Probiert es doch auch einmal aus und dichtet ein paar Geschenkreime!

Dänemark ist ein Nachbarland von Deutschland. Es liegt oben im Norden, ganz in der

Nähe von Flensburg, und trotzdem klingt „Weihnachten“ dort schon völlig anders als bei uns. „Jul“, sagt man auf Dänisch, mit langem u, und nicht nur das Wort ist anders, sondern auch die Art und Weise, wie in Dänemark Weihnachten gefeiert wird. Oder habt ihr vielleicht schon mal vom „kleinen Heiligabend“ gehört oder ein „Mandelgeschenk“ bekommen?

Der kleine Heiligabend, „lille juleaften“ auf Dänisch, ist der Tag vor Heiligabend, also der 23. Dezember, und an diesem Tag gibt es in vielen dänischen Familien Milchreis zum Mittag- oder Abendessen. Gern wird gleich ein riesiger Topf voll gekocht, denn die Reste sollen einen Tag später noch für das traditionelle dänische Weihnachtsdessertreichen: Risalamande.

Um es zuzubereiten, rührt man Schlagsahne, Mandelsplitter und Vanillezucker unter den kalten Milchreis vom Vortag, und dann wird das Ganze mit warmer Kirschlorbeer serviert. Das Besondere daran: Im Risalamande wird eine einzige ganze Mandel versteckt, die es beim Essen zu finden gilt. Das ist gar nicht so leicht, denn da sind ja die vielen Mandelsplitter, die sich auf der Zunge ganz ähnlich anfühlen! Außerdem muss man sehr vorsichtig kauen, denn wenn



man die Mandel aus Versehen zerbeißt, ist sie womöglich nicht mehr von den anderen Mandelstückchen zu unterscheiden. Wer die versteckte Mandel findet und unverehrt vorzeigen kann, hat gewonnen und bekommt ein kleines Geschenk, das sogenannte Mandelgeschenk.

Viele Finnen sind felsenfest davon überzeugt, **Finnland** sei die wahre Heimat des Weihnachtsmannes. Genauer gesagt heißt es, er wohne im Innern des Korvatunturi, eines Berges im finnischen Teil Lapplands. „Korvatunturi“ bedeutet „Ohrenberg“, und es gibt verschiedene Theorien, woher der Berg seinen Namen hat. Die einen behaupten, der Korvatunturi habe die Form von

aufgestellten Hasenohren, andere sagen, von der Bergspitze könne der Weihnachtsmann die Wünsche der Kinder besonders gut hören. Aber der Weihnachtsmann lebt natürlich nicht allein, sondern zusammen mit seinen Rentieren und den Wichteln, den „Tonttu“, die das ganze Jahr über die Geschenke für die Bescherung vorbereiten.

Finnisch ist im Übrigen keine besonders leichte Sprache, aber damit ihr zumindest wisst, wie „Frohe Weihnachten“ auf Finnisch klingt: **Hyvää joulua!**

(aus: „Skandinavische Weihnachten“, Verlag Friedrich Oetinger)

Gedanken unserer Kinder zum Winter und Weihnachten

„Ich freue mich auf den Winter,
weil ich im Winter Geburtstag habe.“

„Ich freue mich nicht,
weil da ist es zu kalt.“

„Ich freue mich auf den Winter,
weil da kann ich einen Schneemann bauen.“

„Da kann ich eine Schneeballschlacht machen.“

„Ich freue mich auf Weihnachten,
weil da gibt's vom Weihnachtsmann Geschenke.“

„An Weihnachten kann ich so lange schlafen, wie ich möchte.“

„Wenn es geschneit hat, zieht mein Papa uns mit dem Schlitten hoch,
dann setzt er sich mit drauf und wir fahren zusammen runter.“



Gottesdienste Dezember 2025 bis Ostern 2026

Die Gottesdienste finden in der Regel sonntags um 10.00 statt.

NOVEMBER 2025

- 30.11. 10.00 Uhr Familiengottesdienst zum 1. Advent mit der Kids und Grufti-Band, der Kita Arche Noah, Pfarrerin Busch. Anschließend kleine Adventsfeier mit Kinderbasteln, Singen, Essen im Gemeindehaus

DEZEMBER 2025

- 07.12. 10.00 Uhr Gottesdienst zum 2. Advent mit Prädikant Prof. Domrös
- 14.12. 17.00 Uhr Mitmachkonzert im Advent, Kids und Grufti-Band
- 18.00 Uhr Ökumenischer Friedensgottesdienst mit Austeilung des Friedenslichte aus Bethlehem, Pfarrerin Busch + Pfarrer Nagel
Anschließend Umtrunk im Kirchgarten.
- 21.12. 10.00 Uhr Gottesdienst zum 4. Advent; Pfarrerin Busch.
Anschließend gemeinsames Schmücken des Weihnachtsbaumes in der Kirche
- 24.12. Heilig Abend; Pfarrerin Busch und Team**
- 15.30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel
- 17.00 Uhr festliche Christvesper
- 22.00 Uhr Meditativer Gottesdienst zur Heiligen Nacht

Am 25.+26. 12. finden in unserer Kirche keine Gottesdienste statt, wir laden in den Nachbarschaftsraum herzlich ein.

- 25.12. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Hechtsheim, Gemeindezentrum Lion Feuchtwanger Straße und um 10.15 in der Ev. Gemeinde in Zornheim.
- 26.12. 10.00 Uhr in Laubenheim: Gottesdienst mit Weihnachtslieder Wunschsingen; 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl in Ober-Olm. Um 17.00 in Ebersheim „Nacht der Lichter“ mit dem Taize Team und um 18.00 in Hechtsheim ein „Ruhiger Abend Gottesdienst“ auf der Frankenhöhe Gemeindehaus.
- 28.12. 10.00 Uhr Gottesdienst zwischen den Jahren; Pfarrerin Busch
- 31.12. 17.00 Uhr Gottesdienst am Altjahrsabend mit Abendmahl, Pfarrerin Busch

JANUAR 2026

- 04.01. 10.00 Uhr Gottesdienst zur Jahreslosung, Pfarrerin. Busch
 11.01. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; Pfarrerin. Busch
 18.01. 10.00 Uhr Gottesdienst; Pfarrerin Busch
 25.01. 10.00 Uhr Gottesdienst; Prädikantin Sauer

FEBRUAR 2026

- 01.02. 10.00 Uhr Gottesdienst; Pfarrerin Busch
 08.02. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; N.N.
 15.02. 10.00 Uhr Gottesdienst; Prädikant Fetzer
 22.02. 10.00 Uhr Gottesdienst; Prädikantin Klotzki

MÄRZ 2026

- 01.03. 10.00 Uhr Gottesdienst; Prädikantin Sauer
 06.03. 18:00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag,
 ökumenisches Weltgebetstagsteam Weisenau
 08.03. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; Pfarrerin Busch
 15.03. 10.00 Uhr Gottesdienst mit dem ökumenischen Chor Weisenau +
 Pfarrerin Busch
 22.03. 10.00 Uhr Familiengottesdienst zur Tauferinnerung; Pfarrerin Busch
 29.03. 10.00 Uhr Gottesdienst am Palmsonntag; Pfarrerin. Busch

KARWOCHE/OSTERN:

- Gründonnerstag, 02. 04. 18.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Pfarrerin Busch
 Karfreitag, 03.04. 10.00 Uhr Gottesdienst am Kreuz, Pfarrerin Busch
 Ostersonntag 05.04., 10.00 Uhr Osterfestgottesdienst, Pfarrerin Busch
 Anschließend Start der Osterrallye
 Ostermontag, 06.04. 10.00 Uhr fröhlicher Musikgottesdienst





Prävention Kindeswohl

Unser Präventionsbeauftragter der Gemeinde Klaus Grah ist zu festen Zeiten an unserem

Sorgentelefon für Kindeswohl

zu erreichen.

Montags, mittwochs und freitags von 15 - 17 Uhr

können Kinder und Erwachsene anrufen, wenn sie entweder selber betroffen sind, oder Sorge haben um andere Kinder und Jugendliche. Alles, was das Kindeswohl im Rahmen unserer Kirchengemeinde (Angebote, Gruppen, Personen) betrifft und gefährdet, könnt ihr hier zur Sprache bringen und Hilfe bekommen.



01520 - 6746642

**Traut euch,
wenn ihr Hilfe braucht!**

Neues aus dem Literaturkreis

Liebe Lesebegeisterte!

Zuletzt haben wir uns mit dem Roman „Schwebende Lasten“ von der diesjährigen Mainzer Stadtschreiberin Annett Gröschner beschäftigt. Sie schildert darin das Leben der Blumenbinderin und Kranführerin Hanna Krause vom Kaiserreich bis zum Ende der DDR und zeigt darin die Größe und den Mut der vielen unsichtbaren Frauen, die in diesen schweren Zeiten den Alltag meisterten und so das Überleben ihrer Familien ermöglichten.

Zum nächsten Termin werden wir uns wieder in den Räumen der Buchhandlung „Erlesenes & Büchergilde“ treffen und uns dort mit dem heiteren Werk von Ulrike Pischotta „Die Freuden und Leiden des alten Wärther“ beschäftigen. Dabei bleibt natürlich noch viel Zeit, um uns das leckere Essen und Trinken schmecken zu lassen und in den vollen Bücherregalen zu stöbern.

Unsere nächsten Termine sind:

- Donnerstag, der 27.11.2025
- Donnerstag, der 22.01.2026
Henning Sussebach „Anna oder: was von einem Leben bleibt“
- Donnerstag, der 19.02.2026
Daniela Dröschner „Lügen über meine Mutter“

Alle Termine beginnen um 19.30
und finden normalerweise im Gemeindehaus statt.

Wie immer freuen wir uns über neue Mitglieder.
Falls Interesse besteht, können Sie sich gern
im Gemeindebüro melden, Ihre Anfrage wird
an uns weitergeleitet.

Franziska Grill · Helga Greb



Grafik: Gemeindebrief.de

Aus der Bücherei

Ronald Reng

Er kenne Herrn Benz nicht, sagt Herr Daimler.

Piper-Verlag 2025

Schon der Titel verspricht ein vergnügliches Leseerlebnis. Carl Benz hatte in seiner Mannheimer Motorenfabrik das erste Automobil gebaut, das Königliche Patentamt hatte ihm am 29. Januar 1896 das Patent erteilt. Im gleichen Jahr hatte Gottlieb Daimler in Cannstatt ebenfalls mit seinem „pferdelosen Wagen“ die ersten Runden gedreht. Carl Benz und Gottlieb Daimler sind unverbesserliche Sturköpfe, die die Zeichen der Zeit verkennen, nur auf ihre Erfindung fokussiert sind und alles Neue ablehnen wie z. B. die Einführung der Mitteleuropäischen Zeit (MEZ) – Carl Benz läuft immer noch mit drei Uhren durch die Gegend – oder die Bismarcksche Sozialpolitik. In dem Roman wechseln die Kapitel zwischen dem immer schreienden und brüllenden cholerischen Carl Benz und dem mehr bedächtigen Gottfried Daimler. Jedes Kapitel zeigt die Schrulligkeiten der beiden Konstrukteure und die Weiterentwicklung ihres dreirädrigen selbstfahrenden Wagens (Benz) und des vierrädrigen Eisenradwagens (Daimler). Bei der Bürgerschaft kommt das lärmende knatternde Gefährt schlecht an, sie fürchten den Teufelswagen und nehmen Reißaus; die Stadtpolizei verbietet die Fahrt auf öffentlichen Straßen und Wegen. Benz wird von seiner Frau Bertha und den beiden technisch begabten Söhnen, Daimler von seiner Frau Emma und den musisch veranlagten Töchtern unterstützt. Viele bekannte Namen spielen im weiteren Verlauf der Erzählung eine Rolle wie der Maschinenfabrikant Emil Kessler, der Analytiker Prof. Wachendorf, Edi-



Gerd Wolff

son und seine elektrische Beleuchtung, Michelin mit seiner neuen Luftbereifung, Siemens mit der ersten elektrischen Straßenbahn, der Erfinder der ersten Papiermaschine Friedrich Voith, der Maler Örtel u.a.m.

Beide Erfinder basteln immer weiter an ihren Wagen, erfinden neue Bauteile, Sicherheit und Perfektion gehen vor Geschwindigkeit und Design. Natürlich darf die Fahrt von Bertha Benz und ihren Söhnen zu der Mutter nach Pforzheim mit dem dreirädrigen Automobil, der „Benzine“ nicht fehlen ebenso nicht die Fahrt mit dem Motorboot von Daimler mit geladenen Gästen auf dem Neckar nach Untertürkheim. Während Emma stirbt und Daimler Jahre später seine Reisebegleiterin Donna Lina heiratet, beflügelt Bertha ihren Mann zu immer neuen Verbesserungen an dem dreirädrigen, später auch vierrädrigen Automobil, immer noch Einzelstück und Vorzeigeobjekt. In beiden Unternehmen gibt es Gesellschafter, Wilhelm Maybach und Julius Gans sowie Oberingenieure, die den technischen Fortschritt verkörpern und ständig gegen die sturen, die Zeit verkennenden Chefs ankämpfen müssen. Für sie stehen Erfolg, Wirtschaftlichkeit und Werbung in ihren Betrieben in Mannheim und Cannstatt im Vordergrund, Benz und Daimler sind gegen alle neuen Ideen ihrer Kompagnons

und Ingenieure. Eine Vielzahl von Ereignissen und skurrilen Erlebnissen bei Daimler und Benz lassen den Leser schmunzeln und zum Weiterlesen reizen; welche urige Situation der verschrobenen und technisch versierten Herren folgt als Nächste? Auch gesellschaftspolitische und wirtschaftliche Ereignisse werden gestreift wie die Cholera und der Großbrand in Hamburg oder die Weltausstellung in Paris. Nicht immer nur geht es um Technik und Automobile, lange Bettgespräche zwischen Carl und Bertha oder das Lauschen des Klavierspiels im Hause Daimler geben der Erzählung illustre Abwechslung und spannen die inneren Lachmuskeln an. Ein Streik um höhere Löhne und kürzere Arbeitszeit wird von Gottfried Daimler geschlichtet mit der Zusage, dass zusätzlich zu den vier Freistunden am Sonntagvormittag einmal im Monat eine bezahlte Stunde zur Fortbildung gewährt wird.

Die Entwicklung geht weiter, Benz- und Daimler-Automobile werden in kleiner Stückzahl gebaut und bis Frankreich und Amerika exportiert. Der eine stemmt sich vehement gegen einen Rennwagen seines Oberingenieurs, der andere entwickelt einen sechssitzigen Geländewagen, der eine werkelt an einen billigen und einfachen „Volkswagen“, der andere an einem Komfortwagen mit faltverdeck. Die Oberingenieure wollen die Werkstätten modernisieren und neue Maschinen beschaffen, die Chefs sind dagegen und scheuen Investitionen. Köstlich geschildert, wie der eine den halbfertigen Eiffelturm in Paris bestaunt und der andere in seinem Erholungsurlaub am Bodensee den Tagesablauf minutiös plant und auf seinen Wanderungen den Zugvögeln nachschaut.

Benz und Daimler sind und bleiben sich spinnefeind, keiner will vom andern etwas wissen. Bei einem Rechtsstreit um die von Benz ent-

wickelte elektromagnetische und die von Daimler favorisierte Glührohr-Zündung stehen sich Benz und Daimler erstmals persönlich und unversöhnlich gegenüber. Die Zwistigkeiten zwischen Benz und Daimler und ihren Oberingenieuren eskalieren und führen zu existenzbedrohenden Situationen in beiden Unternehmen. Daimler ist offenbar erfolgreicher, Benz scheitert an seiner Sturheit und wird aus der Firma herausgedrängt.

Gottfried Daimler stirbt im März 1900, Carl Benz scheidet 1903 aus dem Vorstand der Benz & Cie aus und zieht sich aus dem aktiven Geschäft der Firma zurück. Was unmöglich erscheint, geschieht schließlich doch – der Roman endet mit einem Schreiben vom 12. Mai 1926 vom Werbeleiter der Daimler-Motoren-Gesellschaft an Herrn Kurt Tucholsky mit der Bitte, die Festschrift zur anstehenden Fusion unserer Gesellschaft mit der Gasmotorenfabrik Benz & Cie zu verfassen.; ein prophetischer Schlusssatz könnte lauten: Heute sind es 6000 verkaufte Wagen im Jahr, doch irgendwann wird Daimler-Benz mehr als zwei Millionen Automobile im Jahr verkaufen.

Gerd Wolff





Ökumene *Einladung* Spurensuche ... in biblischen Texten

Sie möchten über Ihr Leben und Ihren Glauben nachdenken und mit anderen darüber ins Gespräch kommen? Dann laden wir Sie ein, anhand ausgesuchter biblischer Texte Ihren Fragen nachzugehen.

Im ökumenischen Gespräch und durch theologische Erläuterungen können neue Zugänge, tiefere Einsichten gewonnen werden, die für alle Teilnehmenden bereichernd sind.

Treffpunkt: mittwochs um 19.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus

10.12. · Solidarität unter Frauen (Das Buch Ruth 1)

**14.1. · Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!
(Offenbarung 21,3-6 – Jahreslosung 2026)**

**11.2. · Kommt! Bringt Eure Last!
(Matthäus 11,28-30 – Bibeltext Weltgebetstag)**

11.3. · Ein Garten für Gottes Wort (Lukas 8,4-15)

8.4. · Ich bin die Auferstehung und das Leben (Johannes 11,20-27)



Nehmen Sie gerne an den Abenden teil, deren Themen Sie interessieren und/oder schlagen Sie eigene Bibeltexte vor, über die Sie an zukünftigen Abenden mit anderen sprechen möchten!

Leitung der Gesprächsabende und nähere Informationen bei

Kirsten Schülke (Prädikantin) Tel.: 0172 6425826 oder kschuel@web.de

Lioba Breu-Wedel (ehem. Gemeindereferentin) Tel.: 85103 oder Lioba.breu-wedel@gmx.de

Ökumene

Herbst 2025

Einladung zur Sternstunde

Eine Einladung an alle Frauen sich Zeit für sich selbst zu nehmen.



Zeit für Glauben Zeit für Besinnung

Zeit für Stärkung Zeit für Freude Zeit für Ruhe

Zeit mit anderen

Die Sternstunde beginnt mit etwa einer Stunde gestalteter Zeit (Text, Musik, Bilder, Gespräch...) zu einem Thema.

Anschließend sind Sie zum Gedankenaustausch bei einem Gläschen Sekt eingeladen.

Zeit:

am letzten Dienstag im Monat, 19.30 Uhr

Ort:

Jugendheim (Jakob-Sieben-Str. 36, 55130 Mainz)

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an:

B. v. Bernstorff:

0151-22393610 oder

per e-mail an beatebernstorff@gmx.de

Themen der

Sternstunde werden sein:

- 27. Januar 2026
Neujahresempfang · Ideenbörse
- 24. Februar 2026
Brüche und Risse im Leben
- 31. März 2026
Zorn
- 28. April 2026
Tausendundeine Nacht

Ökumene

Wie es zur Gründung kam:

Ende Oktober 2024 fand in der kath. Kirche Mariä Himmelfahrt in Weisenau ein Abendlob statt, das vom „Spiekeroog Coeurchen“, einem ökumenischen Projektchor, dessen Mitglieder sich bei einer musikalischen Fortbildung zur Förderung des Neuen Geistlichen Lieds auf der Insel Spiekeroog 2021 kennen gelernt hatten (ich gehöre auch dazu), inhaltlich und musikalisch gestaltet worden ist. Zu diesem Gottesdienst war auch der Musikverleger Patrick Dehm gekommen, der im Anschluss an den Gottesdienst mit Pfarrer Nagel ins Gespräch kam und sein Bedauern äußerte, dass sich der ehemalige NGL-Chor „ChoroNa“ (Chor ohne Namen) aufgelöst hatte. Es hatte sich keine Nachfolge für den Leiter Henrik Schlitt gefunden, der sich nach dem Studium, beruflich neu orientiert und Mainz verlassen hatte.

Ökumenischer

Schnell kamen die beiden, zusammen mit Thomas Dörsam, der auch bei ChoroNa gesungen hatte, auf die Idee, mir die Aufgabe zu übertragen, einen Chor zu gründen und die Leitung zu übernehmen. Zu diesem Zeitpunkt war ich noch in der Ausbildung zur D-Chorleiterin.

Nachdem ich im November meine Prüfung bestanden hatte, konnte es in die Vorbereitung gehen. Patrick Dehm hatte an jenem Abend im Oktober seine Unterstützung bei der Versorgung eines neuen Chors mit Notenmaterial versprochen.

Bei einem Treffen mit Pfarrerin Busch hatte Pfarrer Nagel erzählt, dass ein Chor gegründet werden würde. Sie bemerkte, dass es auch in der evangelischen Gemeinde einige Menschen gäbe, die gerne in einem Chor singen würden. So wurde die Idee



Chor Weisenau

einen ökumenischen Chor zu gründen geboren.

Nachdem die Verhandlungen mit dem Verwaltungsrat erfolgreich waren und auch das Bistum den Vertrag genehmigt hatte, konnte es los gehen. Die Pfarrbüros und Thomas Dörsam unterstützten beim Werben.

Und so kam es, dass am 22. April dieses Jahrs dann tatsächlich die erste Probe stattfand. Ich freute mich über 30 singfreudige Menschen aus beiden Gemeinden, die es mit mir als Chorleitungsfrischling wagen wollten. Mittlerweile besteht der Chor aus über 40 Mitglieder, ist acapella 4stimmig singfähig und hat Ende August den ersten Gottesdienst in der ev. Gemeinde, den 2. Gottesdienst Ende September zu Erntedank in der katholischen Kirche mitgestaltet.

Sollten Sie/solltest Du Interesse am Mitsingen haben, unser Schwerpunkt liegt auf Literatur des neuen geistlichen Liedguts.

Geprobt wird dienstags abends, während der Schulzeiten von 19:45 bis 21:15Uhr im kath. Gemeindehaus, Christianstraße 56. Ungefähr alle 2 Monate nutzen wir die letzte halbe Stunde für ein „Chorgabbel“, um bei einem Getränk und Kleinigkeiten zum Knabbern die anderen Chormitglieder kennen zu lernen, miteinander ins Gespräch zu kommen und die Gemeinschaft zu pflegen.

Teresa Victor-Siephen

Für 2026 sind folgende Termine zur Mitgestaltung von Gottesdiensten geplant:

- 15. März - ev. Kirche, Gottesdienst zur österlichen Bußzeit
- 04. April - kath. Kirche, Mitgestaltung der Osternacht
- 04. Juni - kath. Kirche, Mitgestaltung des Fronleichnam-Gottesdienstes
- 09. August - kath. Kirche, Gottesdienste, in dem Pfarrer Nagel seinen 65. Geburtstag und sein 40jähriges Priesterjubiläum begeht
- 13. September - ev. Kirche, Sonntagsgottesdienst
- 01. November - kath. Kirche, Gottesdienste zu Allerheiligen
- 22. November - ev. Kirche, Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag



Endlich wird alles Leid vorbei sein

Gedanken zur Jahreslosung 2026 von
Kirchenpräsidentin Prof. Dr. Christiane Tietz

„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“ Offenbarung 21, 5

So sehr wir uns in diesen krisengeschüttelten Zeiten danach sehnen, dass alles neu und anders wird: Die Jahreslosung 2026 aus dem Neuen Testament ist keine Verheißung für unsere Gegenwart und auch keine für unsere nähere Zukunft. Sie stammt aus dem 21. Kapitel der Johannesoffenbarung. Der Seher, der in ihr spricht, sieht eine ganz andere Zukunft. Sie wird dereinst von Gott kommen.

Diese Zukunft ist kein Moment im Kreislauf des Lebens, so wie in jedem Frühling der Mai „alles neu macht“. Das Neue von Gott ist endgültig. Gott wird unter den Menschen zelten, steht kurz vor dem Vers der Jahreslosung. Diese Nähe Gottes wird alles anders machen. Gott wird Alpha und Omega sein, Ursprung und Ziel der Welt, heißt es dann weiter. Alles, worin die Welt sich von Gott entfernt hat, wo sie menschenfeindlich und widergöttlich war, wird ein Ende haben. Menschen werden ihre Freiheit nicht mehr missbrauchen. Zärtlichkeit atmet das Bild, dass im Vers direkt vor der Jahreslosung steht: Gott wird jede Träne, die Menschen geweint haben, abwischen. Gott nimmt die Menschen, die Tränen geweint haben, wahr und tröstet sie. Es wird keine neuen Tränen des Leides mehr geben. Endlich wird alles Leid vorbei sein.

Der Glaube an diesen Gott gibt Kraft,



gegen das Leid in dieser Welt zu protestieren. Er findet sich mit den Zuständen nicht ab. Als Kirche können wir nicht alles so neu machen, wie Gott es kann. Menschen werden weiter Dinge erleben, die sie Tränen des Leides weinen lassen. Aber wir können darauf hinarbeiten, dass dies möglichst selten der Fall ist: Wir setzen uns für gerechte Lebensbedingungen für alle ein. In sozialen Projekten von Kirche und Diakonie werden Menschen in schwierigen Lebensphasen unterstützt. Sie bekommen die Chance für einen Neuanfang in Ausbildung oder Beruf. In Trauercafés oder in der Seelsorge finden Menschen ein offenes Ohr für das, was sie traurig macht. So können sie auch jetzt schon die Erfahrung machen, dass sie in ihrem Leid wahrgenommen werden und manche Tränen trocknen.

Ich wünsche Ihnen ein neues Jahr voller
Trost, Hoffnung und Segen,
Ihre

A handwritten signature in blue ink, which appears to read "Christiane Tietz".

Foto: Hilbricht



Gott
spricht:
Siehe, ich
mache alles
neu!

OFFENBARUNG 21,5

JAHRESLOSUNG 2026

Weltgebetstag 2025

Einladung zum Ökumenischen Gottesdienst am 6. März 2026 um 18:00 Uhr
in der evangelischen Kirche Mainz-Weisenau

2026 kommt der Weltgebetstag aus Nigeria,
dem bevölkerungsreichsten Land Afrikas
und trägt den Titel:

**Kommt!
Bringt Eure Last**



Im Anschluss an den Gottesdienst treffen wir uns zum gemütlichen Beisammensein im
evangelischen Gemeindehaus, Karl Trau Straße 13, mit Essen und Trinken.

Informationen zum Weltgebetstag

- 1927 haben nordamerikanische Frauen zum ersten Mal einen Weltgebetstag gefeiert.
- Der Weltgebetstag wird am 1. Freitag im März gefeiert.
- Der Weltgebetstag wird weltweit von Frauen getragen.
- Vor Ort bereiten Frauen unterschiedlicher Konfessionen gemeinsam die Gestaltung und Durchführung der Gottesdienste vor.
- Der Weltgebetstag wird in über 120 Ländern in ökumenischen Gottesdiensten begangen.
- Jedes Jahr schreiben Frauen aus einem anderen Land der Welt die Gottesdienstordnung zum Weltgebetstag. Sitz des internationalen Weltgebetstagskomitees ist New York.



Die Fastenaktion 2026 lädt ein zu 7 Wochen ohne Härte

Weit draußen im Weltall soll es einen Planeten geben, der zu einem Drittel aus Diamant besteht. Eine Welt aus dem härtesten Stoff, den wir kennen. Eine faszinierende Vorstellung. Bei uns auf der Erde ist Härte auf andere Weise allgegenwärtig. Sie zeigt sich etwa in Unbarmherzigkeit und Gewalt. Zahllose Menschen erleben sie an Leib und Seele. Wir selbst legen oft eiserne Panzer an, um uns zu schützen. Und verletzen uns damit umso mehr. Wie anders tritt Gott unserer Welt gegenüber. Ungeschützt, mitfühlend. „Also hat Gott die Welt geliebt“, so heißt es in Johannes 3,16. Was für ein heilender Umgang!

Die Fastenaktion steht in diesem Jahr unter dem Motto „Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte“. Für sieben Wochen treten wir bewusst aus der Praxis und den Bildern der Härte heraus. Wir fühlen uns ein in den Blick Gottes auf unsere Welt. Wir üben uns in einem mitfühlenden Umgang miteinander. Kein Stoff, und

sei er hart wie Diamant, schützt vor den Verletzungen des Lebens. Doch Anteilnahme, ein mitfühlender Blick, ein erlösendes Wort können befreiend sein. „Sie umarmten sich lange. Sie hielten sich so fest, wie es Menschen tun, die etwas miteinander erlebt haben, was so schrecklich ist, dass sie darüber nicht sprechen können. Sie weinten.“ Vor Jahrzehnten las ich einmal diese Zeilen, die ich der Erinnerung nach wiedergebe. Das können wir tun: Einander festhalten im Schmerz, und auf den Weg Gottes schauen, der uns herausführen kann. Lassen Sie uns mit Gefühl durch die Passionstage gehen, auf Ostern zu. Lassen Sie uns fühlen, wie lebendig das Leben sein kann, wenn es jenseits aller Härte neu wird!

RALF MEISTER,
Landesbischof in Hannover und Botschafter
der Aktion „7 Wochen Ohne“

Angebote für Senior*innen in Weisenau

SENIORENKREIS

Unser Seniorenkreis trifft sich in fröhlicher Runde bei Kaffee und Kuchen. Näheres zu den Terminen und zum Ort erfahren Sie bei **Frau Glaser 83 95 41**.



Fr. Glaser

SENIOREN-TURNEN MIT FRAU SCHENK montags von 10 - 11 Uhr im evang. Gemeindehaus

Jeden Montagmorgen treffen sich Senior*innen zu sportlichen Übungen. **Frau Schenk**, die Leiterin, und in Vertretung Frau Glaser, machen verschiedene Übungen mit den Anwesenden.

Die Schulter-, Rücken-, Beinmuskulatur und andere Körperteile werden trainiert. Die Übungen dauern eine Stunde.

Es macht viel Spaß, denn auch die Lachmuskeln kommen nicht zu kurz. Die Teilnahme ist kostenlos. Nachfragen im ev. Gemeindebüro, Tel: 06131 85100, E-Mail: mail@ev-weisenau.de



Fr. Schenk

SENIORENTREFF

Wir treffen uns einmal im Monat, **montags von 15 bis 16:30 Uhr** im katholischen Jugendheim, Jacob-Sieben-Str. 36. Wir beschäftigen uns mit Themen, die unsere Lebenssituation betreffen, bei Kaffee und Kuchen.

Nächste Termine:

- ★ 1. Dezember 2025 · „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“
Wir feiern Advent mit Lebkuchen, Liedern und Geschichten.
- ★ 5. Januar 2026 · „Was wird das neue Jahr uns bringen, was wünschen wir uns?“
- ★ 2. Februar 2026 · „Wir feiern Fassenacht“ mit Texten von Bonewitz u.a.
- ★ 2. März 2026 · „Dr. Lembens Vortrag: Gesundheit im Alter“

Sie sind herzlich willkommen! Auf Ihre Teilnahme freut sich das Mitarbeiterteam: Eckhard und Ortrud Eger, (Telefon-Nr.: 9305039) Ingrid Althaus, Edith Engel, Anita Müller und Alexa Hubert.

AK SENIOREN MAINZ-WEISENAU

Wir sind ein Zusammenschluss von Einrichtungen und Bürger*innen aus Weisenau und der städtischen Seniorenarbeit und setzen uns in unserem Stadtteil für ältere Menschen ein. Kommen Sie vorbei und machen Sie mit.

Kontakt: **Wolfgang Ludwig** · Tel.: 06131-81239

Koordinierungsstelle offene Seniorenarbeit:

Janine Bardoux · Tel.: 06131-123625

Seniorenwegweiser der Stadt Mainz:

<https://mainz.de/leben-und-arbeit/alt-und-jung/seniorenwegweiser.php>



Für Senioren werden in Weisenau, aber auch in angrenzenden Stadtteilen sowie im gesamten Stadtgebiet vielfältige **Angebote für Senior*innen** gemacht. Insbesondere werden neben **kulturellen und geschichtlichen Themen** Vorträge und Schulungen zu **Sicherheitsfragen** und zum **Erkennen und Schutz vor Betrugsmaschen** durchgeführt. Weiterhin werden Fragen und Probleme angesprochen, die sich mit zunehmendem Alter stellen, wie z.B. **Vorsorgevollmachten** oder auch Fragen zur **seniorengerechten Gestaltung der Wohnung, zu Pflege** und vielem mehr. Damit Sie über diese Veranstaltungen (per E-Mail) informiert werden können, können Sie Ihre E-Mail Adresse ans Gemeindebüro mail@ev-Weisenau.de senden, damit Sie über einen (noch zu erstellenden Seniorenverteiler) informiert werden können.

ANSPRECHPARTNER FÜR SENIOR*INNEN IN WEISENAU

Seniorenversicherungsberater Herr Günter Draheim

Tel: 06131 833433 · E-Mail: g-draheim@kabelmail.de

Gemeindeschwester plus Tobias Kaiser

Landeshauptstadt Mainz · Stadthaus Kaiserstraße, Kreyßig-Flügel, Kaiserstraße 3-5,
55116 Mainz · Tel.: 06131 12-3583 · E-Mail: tobias.kaiser@stadt.mainz.de

Herr Kaiser ist Ansprechpartner für Fragen zur Pflege und anderen Unterstützungsmöglichkeiten. Er kommt nach Vereinbarung gerne zu Ihnen nach Hause.

NETZWERK WEISENAU



PC-Kurs für Senioren

Mittwochs 15:30 bis 17:00 Uhr

Diakon W. Ludwig · 0 6131-812 39

E-Mail: ludwig.netzwerk-weisenau@caritas-mz.de



Offener Handarbeitstreff

Interessieren Sie sich für Stricken, Nähen oder Häkeln?

Brauchen Sie immer mal wieder Tipps und Tricks, um angefangene Stücke zu Ende zu bringen oder möchten Sie einmal etwas ganz Neues ausprobieren und haben Spaß daran, sich mit anderen zu treffen?

Dann schauen Sie einfach mal bei unserem Handarbeitstreff rein und kommen mit anderen Menschen, die sich für Handarbeit begeistern, in Kontakt, tauschen Sie sich aus und lernen neue Leute kennen.

montags 15:30 - 17:00 Uhr im Netzwerk Weisenau

Friedrich-Ebert-Straße 57b

55130 Mainz, Eingang über „Im Leimen“, kostenlos

Ansprechpartnerin: **Elke Ries**

0 6131-812 39 · E-Mail: e.ries@caritas-mz.de



AWO-TAGESSTÄTTE WEISENAU

Karl-Trau-Straße 16, 55130 Mainz

Telefon 06131 832274 (ggf. Anrufbeantworter)

AWO-Weisenau@web.de

Handarbeitskreis – Dienstag ab 14 Uhr

Jeden Dienstag Uhr klappern die Strick- und Häkelnadeln bei Kaffee und Kuchen.

Packen Sie Ihr Strickzeug ein und kommen Sie einfach herein!

Wir freuen uns auf neue flinke Finger.



Offener Begegnungstreff für Senioren – jeden 2. Mittwoch (gerade Kalenderwochen) ab 14 Uhr

Leiterin: Frau Petra Ritzinger

Es treffen sich gutgelaunte Senioren und Seniorinnen zu einem gemütlichen Plausch bei Kaffee und Kuchen.

Der Nachmittag endet mit einem kleinen Imbiss. Die Preise sind moderat, es gibt keinen Verzehrzwang. Wenn der Wetterbericht Temperaturen über 30 Grad ankündigt, fällt die Veranstaltung aus.

Eine Anmeldung hilft uns beim Vorbereiten,
wir freuen uns aber auch auf spontane Besucher*innen.

Wir sind mit dem Bus erreichbar:

- Linie 62 (alle 15 Min.) oder Linie 65 (alle 30 Min.) bis Haltestelle Schillerschule
- Linie 63 (alle 30 Min.) bis Haltestelle Alter Friedhof

Ansprechpartnerin für Rückfragen:

Angela Hofmann-Müller · Tel. 0176 597 858 36 · angelahofmann@web.de

DIE MOBILE BÜCHEREI – HAUS- LIEFERSERVICE FÜR ÄLTERE MENSCHEN

**Ältere Menschen, die nicht mehr gut zu Fuß sind,
können sich Bücher und andere Medien ins Haus
bringen lassen.**

Neben dem Angebot eines Liefer- und Abholservice bietet die Mobile Bücherei nun **ab sofort auch einen Vorlese- und Besuchsservice an**: Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen kommen gerne auf Wunsch zu Ihnen nach Hause oder in eine Senioreneinrichtung, um aus Büchern vorzulesen und über das Gelesene zu sprechen. Teilnehmen können mobilitätseingeschränkte Bewohner*innen im gesamten Mainzer Stadtgebiet. Der Liefer- und Besuchsservice ist kostenlos. Es fällt lediglich die übliche Jahresgebühr von 12 Euro zur Benutzung der Bücherei an. Bestellbar sind alle entleihbaren Bücher und Medien aus dem Bestand der Öffentlichen Bücherei.

Anmeldung und Bestellung

Tel: 0173 3163568 · E-Mail: mobile.buecherei@stadt.mainz.de

Sie erreichen das Büroteam montags von 10 bis 11.30 Uhr,
dienstags von 14 bis 15.30 Uhr und donnerstags von 15 bis 16.30 Uhr.



Evangelische Gemeinde Mainz-Weisenau

GOTTESDIENSTE i.d.R. sonntags, 10.00 Uhr

GEMEINDEBÜCHEREI

Tel.: 0 6131-8 51 00 (Pfarramt)

Öffnungszeiten:

mittwochs von 15.00 – 16:00 Uhr

KRABELKREIS

Florian Siegismund

Tel.: 01577-8 93 71 29

Wühlmäuse

Termine bitte erfragen

KINDERKIRCHE

Termine siehe Gemeindebrief

BASTELANGEBOTE FÜR KINDER

Theresa Hanna und Tamina Vessel

Termine siehe Gemeindebrief

E-Mail:

Kinderbasteln-ev-Gemeinde-Weisenau@gmx.de

ANSPRECHPARTNER SORGEN- TELEFON FÜR KINDESWOHL

Klaus Grah

Tel.: 01520-6 74 66 42

montags bis freitags

9:00-13:00 und 16:00-18:00 Uhr

LITERATURKREIS

Helga Greb und Franziska Grill

siehe Programm im Gemeindebrief

KIDS-UND GRUFTI-BAND

Mike Seifert

Tel.: 06131 250272

Proben donnerstags von 18.30-20:30 Uhr
(Gemeindehaus Karl-Trau-Straße 13)

SENIORENENKREIS

Frau Glaser

Tel.: 06131 839541

Termine bitte erfragen

SENIORENGYMNASTIK

Frau Schenk

Tel.: 06131 833836

montags von 10.00 – 11.00 Uhr
(Gemeindehaus Karl-Trau-Straße 13)

ÖKUMENISCHER SENIOREN TREFF

Ehepaar Eger u.a.

Tel.: 06131 9305039

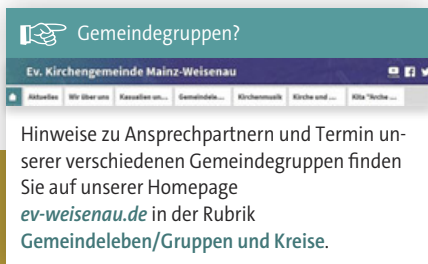
siehe Programm im Gemeindebrief

BASTELKREIS ADE

Treffen 1-mal monatlich.

Termine und Infos im Pfarramt.

*Wir gratulieren ganz herzlich allen
Geburtskindern der Monate
Dezember 2025 bis März 2026!*



Anschriften

Evang. Pfarramt

Hopfgartenstraße 22 // 55130 Mainz-Weisenau

Telefon: 06131-85100

E-Mail: mail@ev-weisenau.de

Webseite: <https://ev-kirchengemeinde-mainz-weisenau.ekhn.de/startseite.html>

Büro: Mo. und Do. von 9 – 12 Uhr
Mi. von 15 – 17:30 Uhr

Pfrn. Britta Busch

Telefon: 06131-584 81 55

E-Mail: britta.busch@ekhn.de

Küster

Chris Loveday

Hausmeister Kirchgarten

Thomas Schneider

Telefon: 0177-4540209

Gemeindehaus Adolf Reisert

Karl-Trau-Straße 13

Ev. Kindertagesstätte „Arche Noah“

Telefon: 06131-81190

Paul-Gerhardt-Weg 1

Leitung: Karin Meloni, Katja Schmitt

Spendenkonto Förderverein Kita

Mainzer Volksbank eG,

BIC MVBMD55 **IBAN** DE05 5519 0000 0563 0400 13

Telefon-Seelsorge

Telefon: 08 00-1 11 01 11

Spendenkonto unserer Gemeinde

Mainzer Volksbank eG,

BIC MVBMD55 **IBAN** DE85 5519 0000 0560 6640 13

Redaktionsschluß der nächsten Ausgabe:

20.02.2026

Einlegen:

Rückfrage im Gemeindebüro

Der Gemeindebrief kann auf Wunsch bestellt oder abbestellt werden –
Telefon 06131-8 51 00 oder mail@ev-weisenau.de



Wir starten gemeinsam in den 1. Advent:

am 30. November 2025
10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Kita und
Kids und Grufties in der Kirche

Anschließend (11-14 Uhr)
gemütliches Beisammensein im Gemeindehaus mit
• Warmen Suppen • leckerem Kuchen und Kaffee
• Kinderbasteln im Advent